

Bau und Ordnung**Kurzprotokoll**

über die Bürgerinformationsveranstaltung zur **Aufstellung des Bebauungsplanes „Rhede BS 27“** und der **59. Änderung des Flächennutzungsplanes** (Bereich südöstlich der Krectinger Straße, westlich der Wagenfeldstraße und nördlich des "Altrheder Kamps")

Hier: frühzeitiges Beteiligungsverfahren der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB

Datum: **02.12.2019, 17.30 Uhr im Rathaus der Stadt Rhede, Raum 209**

Anwesend: siehe anl. Anwesenheitsliste

Zu der Informationsveranstaltung ist mit öffentlicher Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Rhede vom 15.11.2019 geladen worden.

Beigeordneter Hubert Wewering eröffnet um 17.30 Uhr die Informationsveranstaltung. Er begrüßt die Erschienenen und stellt Herrn Dipl.-Ing. Torben Schulte, Stadtplaner des Ingenieurbüros Schemmer, Wülfing und Otte, die Verwaltungsmitarbeiter Dipl.-Ing. Janina Lockner und Markus Brokamp sowie den Unterzeichner Yannick Niklasch vor.

Herr Schulte erläutert sodann ausführlich den Planungsinhalt der Flächennutzungsplanänderung und die Festsetzungen des projektierten Bebauungsplanes.

Dabei geht er insbesondere auf folgende Aspekte ein:

- Lage des Plangebietes mit der städtebaulichen Konzeption
- Infrastruktur und erste Gutachterergebnisse zum Artenschutz
- Schallimmissionen und Schallschutzmaßnahmen

Herr Wewering eröffnet sodann die Fragerunde und weist auf die Möglichkeit hin, Anregungen, Hinweise oder Bedenken zu der Bebauungsplanänderung sowie der Flächennutzungsplanänderung vorzubringen.

Ein Anwohner merkt an, dass die Radfahrer von Krecting aus kommend mit hohem Tempo von der Brücke über die B67 in Richtung Stadtzentrum angefahren kämen. Das könne im Kreuzungsbereich zwischen Krectinger Straße und dem Altrheder Kamp zu einem erhöhten Gefährdungspotenzial führen. Herr Wewering antwortet, dass die Einwände berechtigt seien. Herr Schulte ergänzt, dass man die mögliche Gefahrenstelle durch durchgängige Fuß- und Radwegeverbindungen und Anpflanzungen entschärfen könne. In der weiteren Detailplanung werde man sich den Kreuzungsbereich und die örtliche Situation noch tiefergehend prüfen.

Ein weiterer Anlieger möchte wissen, ob der Ausbau der Wagenfeldstraße nur bis zum Altrheder Kamp gehe, oder doch bis zur B 67. Herr Schulte antwortet, dass die Wagenfeldstraße im Zuge der Planung bis zum Altrheder Kamp auf 12,5 m ausgebaut und verbreitert werde.

Eine Anwohnerin erkundigt sich zudem über die Verkehrsbelastung durch den möglichen Lastkraftwagenverkehr. Herr Schulte führt aus, dass der Anlieferungsverkehr über die Wagenfeldstraße abgewickelt werde. Deshalb sei eine Verbreiterung der Straße auch angedacht. Frau Lockner ergänzt, dass das geplante Wohngebiet vom Altrheder Kamp als Wohnsammelstraße erreichbar sei.

Frau Lockner gibt anschließend einen kurzen Ausblick auf das weitere Planverfahren. Abschließend zeigt Frau Lockner die Möglichkeiten auf, wie sich die Öffentlichkeit im Rahmen des weiteren Bauleitplanverfahrens einbringen könne und verweist hier insbesondere auf die noch folgende öffentliche Auslegung der Planentwürfe hin, bei der die Öffentlichkeit erneut Gelegenheit haben werde, Anregungen, Hinweise und Bedenken zum Planentwurf vorzubringen. Der Offenlegungszeitraum werde im Amtsblatt bekannt gegeben. Über alle vorgebrachten Anregungen werde abschließend der Rat der Stadt Rhede entscheiden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Herr Wewering bei den erschienenen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Kommen und die konstruktiven Beiträge und schließt die Informationsveranstaltung gegen 18:15 Uhr.



Yannick Niklasch

Anlage: Anwesenheitsliste